

Nachrichten Blatt

Mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Verbandsgemeinde Wörrstadt und die Ortsgemeinden Armsheim, Ensheim, Gabsheim, Gau-Weinheim, Partenheim, Saulheim, Schornsheim, Spiesheim, Sulzheim, Udenheim, Vendersheim, Wallertheim und die Stadt Wörrstadt

Bürgerbüro geschlossen

Aufgrund einer landeseinheitlichen Umstellung des Meldeprogrammes in Rheinland-Pfalz werden alle Melde-, Pass- und Personalausweisbehörden (Bürgerbüros) am Pfingstwochenende 2020 auf ein neues Verfahren umgestellt. Bitte haben Sie Verständnis, dass in der Zeit vom **27.05.2020 bis einschließlich 03.06.2020 keine Anträge** und Vorgänge bearbeitet werden können. Die Beantragung bzw. Abholung von Personalausweisen, Reisepässen sowie Kinderreisepässen ist in dieser Zeit **nicht möglich**. Die An-, Ab- und Ummeldung eines Wohnsitzes, Beantragung von Führungszeugnissen, Meldebescheinigungen usw. sind ebenfalls in dieser Zeit **nicht möglich**. Am Mittwoch, 03.06.2020, nimmt unser Bürgerbüro die Arbeit mit dem neuen Verfahren auf. Ab Donnerstag, 04.06.2020, steht das Bürgerbüro den Bürgerinnen und Bürgern wieder zur Verfügung. Vorübergehend ist an den ersten Tagen des Einsatzes einer neuen Software erfahrungsgemäß mit etwas längeren Bearbeitungs- und somit Wartezeiten zu rechnen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

50 Jahre Judo in Wörrstadt

Ende der 60er Jahre waren in Wörrstadt etliche Jugendliche vom Judo-sport total begeistert. Da Judo in Wörrstadt nicht angeboten wurde, brachte Familie Schulz damals regelmäßig judobegeisterte Kids nach Mainz zum Training. Familie Schulz war auch die treibende Kraft, den Judo-sport nach Wörrstadt zu bringen. Da der Versuch, Judo als Sportabteilung bei der TuS Wörrstadt einzubringen, fehl-schlug, nahm die Idee eines eigenen Vereins Gestalt an und führte am 4. Mai 1970 zur Grün-dung des Judo-Clubs Wörrstadt. In kurzer Zeit fanden sich viele, meist jugendliche Interessierte ein und ab dem 20.05.70 begann in der Volk-schule ein reger Trainingsbetrieb, der von Helga Hennefelder und Hans Müller, beide vom Post SV Mainz, geleitet wurde.

Es begann eine sportliche Erfolgsgeschichte. Nach einem Jahr zählte der Verein 150 Mitglieder und holte den ersten Rheinhesttitel. Kontinuierlich entwickelte sich der JCW weiter und es reichten sich Jahr für Jahr Titel an Titel und Pokale „wanderten“ nach Wörrstadt. Die Senioren wurden zum 3. Mal Meister und stiegen in die Oberliga auf. Ein Name steht



für diese Erfolge: Hans Müller, Garant für exzellente Ausbildung, sportliche Erfolge und treibende Kraft im Verein. Er hatte auch 1972 die Idee eines Turnieres für die Kleinsten: das Piccolo-Turnier. Jedes Jahr kamen die Jüngsten der Judo-Vereine mit ihren Eltern und ihren Betreuern nach Wörrstadt, um sich vor vollem Haus mit Gleichaltrigen zu messen und Medaillen mit nach Hause zu nehmen. Es gab aber auch Rückschläge: Leistungsträger wechselten den Verein oder mussten aus gesundheitli-

chen Gründen mit dem Judo-sport aufhören. Die alte Trainingsstätte musste verlassen werden und das Training fand in der Realschule Wörrstadt statt.

Nach 10 Jahren seines Bestehens verzeichnete der Verein die ersten Übungsleiter aus den eigenen Reihen, die ersten DAN-Träger, Lehrgänge mit dem damaligen Weltmeister Okano und immer wieder Meisterschaften in der Region und auf Südwestebene. Kurzum - der JCW hatte sich im Judo-sport und in Wörrstadt etabliert. Der Verein wuchs weiter, die Erfolgsserie hielt an und der JCW erreichte eine dominierende Stellung im Rhein-hessischen Judo-sport. Das Vereinsleben wurde intensiv gepflegt und immer wieder gab es Highlights. Unver-gessen der Ausflug zum ZDF nach München zur damaligen Sendung „Pffiff“, in der die Judo-Kids „ihren Auftritt“ hatten. 1987 plagten den JCW große Sorgen, da die Matten-lagerung in der Realschule von der Kreisverwaltung aufgekündigt wurde. Dank einer großen Unterschriftenakti-on und zahlreicher Leserbriefe gelang der Umzug in die damalige Haupt-schule und das Training ging weiter.

Lesen Sie weiter auf Seite 12

NABU: Jungvögel bitte sitzen lassen

Zurzeit piept es überall. In Nistkästen und Gebüsch bittet der Vogelnachwuchs um Futter, viele Jungvögel haben das Nest schon verlassen. Beim NABU häufen sich nun die Anrufe von Naturfreunden, die vermeintliche Vogelwaisen aufgelesen haben. Doch meist trügt der Schein: Die Jungen vieler Vogelarten verlassen ihr Nest, bevor sie fliegen können. Mit den Eltern halten sie durch leise Rufe Kontakt. Lediglich wenn Gefahr im Verzug ist, sollte man Jungvögel an einem geschützten Platz in der Nähe absetzen. Nur ganz selten sind Jungvögel tatsächlich verlassen. Erst wenn nach mehrstündiger Beobachtung kein Zweifel besteht, dass das Junge nicht mehr versorgt wird, könne es in Obhut genommen werden. Wer einen Jungvogel aufnimmt, muss sich im Klaren sein, dass die Aufzucht aufwändig ist



und die Vogeleltern nicht ersetzen kann. Viele Informationen zum Thema Vogelaufzucht finden sich unter <http://wp.wildvogelhilfe.org/>. Die beste Hilfe ist aber immer noch ein naturnahes Umfeld, in dem Jungvögel Deckung und Nahrung finden.

Wer mehr über die Vögel im Siedlungsbereich und ihre Bedürfnisse wissen will, erhält bei Einsendung von vier Briefmarkten zu 80 Cent an die NABU-Regionalstelle Rhein-hessen-Nahe, Langgasse 91, 55234 Albig, die informative Broschüre „Vögel im Garten“.

Text: Ch.Hk./

Foto: Annelies Klotz/NABU

So sieht man es selten: Junge Amseln werden vom Vater gefüttert. In der Regel verteilen sich die Jungvögel, um das Risiko einer Entdeckung zu minimieren.



**Die Tourist-Information der
Verbandsgemeinde Wörrstadt,
Bahnhofstraße 21 in Wörrstadt ist
ab Montag, dem 18. Mai 2020
wieder geöffnet.**

Öffnungszeiten bis 31.05.2020:

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	geschlossen
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Der E-Bike-Verleih findet ab sofort wieder statt.

Bitte buchen Sie die E-Bikes vorab telefonisch unter Tel.: 06732 - 951 969 0 oder per E-Mail: info@tourismusgmbh.de während der Öffnungszeiten in der Tourist-Information.

Kath. Pfarrgruppe Wörrstadt

Siehe unter Wörrstadt, Rubrik Was sonst noch.

Wieder kath. Gottesdienst in St. Stephanus

Am Samstag, 16. Mai um 18 Uhr (anders als es im Pfarrbrief steht) findet wieder ein öffentlicher Gottesdienst in der kath. Kirche St. Stephanus statt, zu dem Pfarrangehörige und Interessierte sehr herzlich eingeladen sind. Allerdings müssen dabei Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden, wie z.B. das Tragen von Mund- und Nasenschutz. Voraussetzung zur Teilnahme am Gottesdienst ist die Anmeldung dazu zur Erfassung ihrer Kontaktdaten vorher im Pfarrbüro in Wörrstadt (Tel. 3855) zu den üblichen Öffnungszeiten. Risikogruppen sind nicht von der Eucharistiefeier ausgeschlossen, es wird ihnen aber empfohlen Gottesdienste weiterhin lieber im Fernsehen oder Internet beizuwohnen. Der Gottesdienst aus Wörrstadt wird sonntags um 10.30 Uhr weiterhin live auf Youtube übertragen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder an den 1. Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Hr. Regner, Tel. 3537. Ju.Sc.

Sulzheim

Was sonst noch

Kath. Pfarrgruppen Wörrstadt und Saulheim-Gabsheim

Siehe unter Verbandsgemeinde, Rubrik Was sonst noch.

Kath. Pfarrgruppe Wörrstadt

Siehe unter Wörrstadt, Rubrik Was sonst noch.

Udenheim

Was sonst noch

Kath. Pfarrgruppen Wörrstadt und Saulheim-Gabsheim

Siehe unter Verbandsgemeinde, Rubrik Was sonst noch.

Konfirmation

Siehe unter Schornsheim, Rubrik Was sonst noch.

Ev. Gottesdienste

In den kommenden Wochen finden keine Gottesdienste in der Bergkirche in Udenheim statt. Das Ev. Dekanat Alzey-Wöllstein hat 6 Gottesdienstorte ausgewählt, an denen sonntags um 10 Uhr Gottesdienste unter Corona-Bedingungen stattfinden können. Unser nächster Gottesdienstort ist Wörrstadt. KRK

Konfirmandenanmeldung

Die neuen Konfirmanden können am 19. Mai um 18.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Udenheim angemeldet werden. Bitte Stammbuch, Stift und Mundschutz mitbringen. KRK

Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen

An Himmelfahrt (21. Mai) wird es in diesem Jahr aufgrund Corona keinen Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen an der Bergkirche in Udenheim geben. Das Ev. Dekanat Alzey-Wöllstein wird voraussichtlich einen Autogottesdienst an anderem Ort organisieren. KRK

Vendersheim

Was sonst noch

Kath. Pfarrgruppe Wißberg

Siehe unter Gau-Weinheim, Rubrik Was sonst noch.

Kirchentüten

Siehe unter Partenheim, Rubrik Was sonst noch.

Ev. Kirchengemeinde Vendersheim

Noch immer ist unser Leben durch die Corona-Pandemie betroffen. Auch unser gemeinsames Leben. In der Öffentlichkeit wurde in den letzten Tagen davon gesprochen, dass Gottesdienste in Kirchen mit Besucher/innen unter Auflagen wieder möglich seien. Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Vendersheim hat dieses Thema in einer Telefonkonferenz ausführlich beraten und ist zu der Entscheidung gelangt, auf Grund der bestehenden Auflagen auch bis auf Weiteres keine Gottesdienste zu feiern. Der Hintergrund ist vor allem die extreme Beschränkung der maximalen Zahl der Gottesdienstbesucher/innen auf 9. Das ist einer einladenden Gemeinde nicht angemessen. Ebenso ist

Schöne Nachrichten in schwierigen Zeiten



Ev. Kindertagesstätte Piccolino in Schornsheim

Die Kinder der ev. Kindertagesstätte Piccolino in Schornsheim bekommen eine neue Hangrutsche für das Außengelände. Für die Kinder bedeutet dies eine weitere tolle Attraktion und ganz viel Spaß. Momentan werden die dafür notwendigen Vorbereitungsarbeiten getroffen, um den Kindern baldmöglichst die Benutzung der neuen Rutsche zu ermöglichen.

Die Firma Nusret aus Schornsheim hat sich bereit erklärt, die nötigen Erdarbeiten zur Installation der geplanten Rutsche kostenfrei durchzuführen. Darüber hinaus wird die Firma Kanalservice Grün die Montage der Rutsche kostenlos übernehmen.

Mit Hilfe unseres Fördervereins, des Elternausschusses und allen Kita-Eltern sowie den oben genannten Firmen werden wir bald ein tolles Highlight mehr zum Spielen in unserem Außengelände haben. Herzlichen Dank an alle Beteiligten im Namen des Kita-Teams Schornsheim. Text/Foto: J.Ko

das Verbot des Gemeindegesangs schwierig.

Wir suchen weiterhin Formen der corona-gerechten Kommunikation mit Online-Andachten „Es dümmert am 12ten“, „Worte zur Zeit“, dem Kirchenboten oder neu „Kirchentüten“.

H.E.-W.

Wallertheim

Was sonst noch

Andachtsweg zu Christi Himmelfahrt

Siehe unter Verbandsgemeinde, Rubrik Was sonst noch.

Kath. Pfarrgruppe Wißberg

Siehe unter Gau-Weinheim, Rubrik Was sonst noch.

Wörrstadt

Vereinsleben

Fortsetzung vom Titel

50 Jahre Judo in Wörrstadt

Weitere Meilensteine der JCW-Geschichte sind u. a. die Gründung weiterer Sportabteilungen (Ju-Jutsu 1990, Kendo 1996, Tai-Ji-Quan 1997) sowie die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25-jährigen mit ganz besonderen Highlights wie z.B. ein Bundesligakampf, Gasttraining mit einer Judo-Weltmeisterin und die mitreißende große Sportschau. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Hans Müller, der bis zum heutigen Tag auf fast 3000 ausgebildete Judokas zurückblicken kann und etliche Talente auf

den Weg gebracht hatte, blieb der JCW auf Erfolgsspur. Seine großartigen Verdienste um den Judosport wurden schon mehrfach geehrt. Im Jahr 2000 wurde Hans Müller der 6. Dan verliehen und gehört damit zu den höchsten DAN-Trägern im Verband.

In den letzten 10 Jahren wurden die Zeiten für Judo und den JCW deutlich schwerer. Veränderungen in der Arbeitswelt, Ganztagschule, großes Freizeitangebot usw. haben das Verhältnis von Gesellschaft und Sport verändert und führen auch zu einem rückläufigen Interesse am Ehrenamt im Verein. Im Herbst 2015 musste der JCW wegen der Sanierung der IGS-Sporthalle vorübergehend (!) in die Radsporthalle in Wörrstadt umziehen. Kleinere Mattenfläche, keine eigenen Turniere, ruhende Ju-Jutsu-Abteilung, weniger Mitglieder. Wieder eine Herausforderung für den JCW. Immer noch unterstützt Hans Müller unermüdlich die Ausbildung der Kinder und steht dem jungen Team mit Rat und Tat zur Seite.

2020 sollte das große Jubiläumsjahr werden. Die Planungen für das Festjahr begannen schon im Herbst 2019 und umfassten sportliche und gesellschaftliche Darbietungen. Es sollte ein Jubiläum werden, an das man sich noch lange und gerne erinnert. Dann kam Corona und alle Vorbereitungen wurden „eingestampft“ und abgesagt. Eine wahrhaft traurige Situation. Aber der JCW wäre nicht der JCW, der auch in schweren Zeiten seinen Mut und seine Zuversicht bewiesen hat. Der JCW wird auch diese Krise überstehen. Und alle JCWler sind sich einig: Dann feiern wir eben 2021 das Jubiläum 50+1. Text/Logo: H.S.